

Wortschatz erschließen

Unbekannte spanische Texte enthalten meist auch Wörter, die ihr noch nicht gelernt habt. Viele dieser Wörter könnt ihr dennoch verstehen. Beim Erschließen unbekannter Wörter könnt ihr folgende Möglichkeiten nutzen:

1 Abbildungen

Abbildungen zeigen, worum es in dem Text geht, zu dem sie gehören, z. B. den Ort und die Situation, Handlungen, die die Personen ausführen, Gegenstände, die dabei eine Rolle spielen usw. Seht euch deshalb die Abbildungen immer genau an und überlegt, was dort passiert. So vorbereitet versteht ihr den Text und einzelne Wörter darin leichter.

2 Kontext

Unter Kontext versteht man die Wörter, die in der Nähe eines bestimmten Wortes stehen oder die Situation, in der etwas gesagt oder getan wird. Wenn ihr ein Wort nicht versteht, überlegt zunächst, welche Bedeutung im Zusammenhang passen könnte.

¡Ahora vosotros!

la playa y el mar → Was gehört zum Strand?
«Me gusta el deporte. El surf, el tenis, el fútbol: ¡genial!»
→ Pablo findet Surfen und andere Sportarten toll.
Ihm ... Sport.

3 Deutsch oder andere Sprachen

Ähnlich klingende Wörter in verschiedenen Sprachen haben oft die gleiche Bedeutung. Überlegt bei unbekanntem spanischen Wörtern, ob ihr Wörter im Deutschen (auch Fremdwörter) oder einer anderen Sprache kennt, die so ähnlich klingen, und ob ihre Bedeutung im Kontext passt.

un ejemplo: deutsches Fremdwort („ein Exempel statuieren“) / *lat.* exemplum / *engl.* an example / *frz.* un exemple

¡Ahora vosotros!

el teléfono, una idea, una fiesta, un cedé, visitar (*engl.*), una bicicleta (*frz., engl.*)
Sucht weitere solche Wörter im *Diccionario* und stellt sie einem Partner / einer Partnerin als Aufgabe.

4 Wortfamilie und Wortbildungsmuster

Spanische Wörter, die sich in wenig mehr als der Endung unterscheiden, gehören oft zur gleichen Wortfamilie. An der Endung kann man häufig die Wortart erkennen und die Bedeutung genauer verstehen.

¡Ahora vosotros!

Los helados de la heladería «Málaga» me gustan mucho.
(⇒ un helado)
Raúl es un futbolista genial. (⇒ el fútbol)
Me gusta jugar al fútbol. (⇒ un juego)

- Konzentriert euch zunächst auf das, was ihr versteht, und versucht auf dieser Grundlage noch mehr zu verstehen.
- Überprüft, ob eure Vermutung über die Bedeutung eines Wortes zum Inhalt des Textes passt. Denn es gibt auch sogenannte „falsche Freunde“, d. h. Wörter, die ähnlich aussehen, aber nicht die gleiche Bedeutung haben, z. B. *un suceso* (ein Geschehen, ein Ereignis) ist etwas ganz anderes als Englisch *success* (Erfolg).
- Kombiniert die verschiedenen Möglichkeiten der Wortschließung. So findet man am meisten heraus.

¡Ahora vosotros!

Versucht mit Hilfe der beschriebenen Lerntechniken den folgenden Text zu verstehen.

Cristina, Mario y Pablo están¹ en la playa. Mario busca² un cedé³. En la bolsa² están las bebidas², los móviles² y la revista² de Pablo, pero no está el cedé. Por eso¹ Mario no escucha música. Después² Mario y Cristina nadan en el mar.

Los dos¹ son deportistas⁴ excelentes³. Pablo toma el sol² en la playa y escucha la conversación³ de un chico y una chica. ¿Quiénes¹ son?



¹ = Kontext - ² = Abbildung - ³ = ähnliches Wort im Deutschen oder einer anderen Sprache - ⁴ = Wortfamilie oder Wortbildung

Wörter lernen und behalten

Wir denken nicht in Einzelwörtern. Deshalb sollte man Wörter möglichst immer im Zusammenhang lernen. Solche Zusammenhänge können ein Beispielsatz, eine Zeichnung oder ein Wortfeld sein. Jedesmal, wenn ihr ein Wort in einem neuen Kontext bewusst anwendet, schafft ihr zusätzliche Verknüpfungen im Gehirn, sodass euch ein gesuchtes Wort auch dann einfällt, wenn ihr an die Zeichnung oder den Beispielsatz denkt. Wenn ihr mehrere Sinne (hören, sehen, ...) gleichzeitig nutzt, prägen sich die Wörter besonders gut ein.

1 Vokabelnetz

Ordnet die Vokabeln so an, dass die Wörter oder Ausdrücke miteinander verbunden sind, die für euch etwas miteinander zu tun haben. In die Mitte schreibt ihr den Oberbegriff.

Ejemplo:



Tipps:

- Macht immer euer eigenes Vokabelnetz. Nur wenn ihr die Wörter so anordnet, wie sie für euch zusammen gehören, könnt ihr gut damit lernen.
- Schreibt jedes Vokabelnetz auf ein eigenes Blatt. Legt dafür einen Vokabel-Ordner an und heftet die Blätter darin ab oder schreibt sie in ein Vokabel-Heft. Benutzt sie immer wieder zum Lernen und Wiederholen und ergänzt sie, wenn ihr neue, passende Wörter lernt.
- Statt eines Netzes könnt ihr auch andere, zum Thema passende Formen wählen, z. B. einen Stammbaum für Verwandtschaftsbezeichnungen.

2 Wortschatz strukturieren

Wortschatz kann man sich auch leichter merken, wenn man ihn in sinnvolle Zusammenhänge einordnet. Solche Zusammenhänge sind u. a.:

- Gegensatzpaare, z. B. *bueno - malo; grande - pequeño*
- logische Anordnung, z. B. Kleidung für verschiedene Anlässe oder wie sie am Körper getragen wird, von oben nach unten oder von unten nach oben
- persönliche Vorlieben, z. B.

Wörter, die mir gefallen	Wörter, die mir nicht gefallen	Wörter, die ich schwierig finde	kleine Wörter, die man leicht übersieht

- Sinnzusammenhänge, z. B.



3 Zeichnungen, Symbole und Gesten als Merkhilfen nutzen

un helado  me gusta  el Sol 

a Macht zu den Wörtern kleine Zeichnungen oder malt Symbole dazu. Solche Zeichnungen könnt ihr auch ins Vokabelnetz oder auf die Karteikarten (s. u.) machen. Ihr könnt auch größere Zeichnungen beschriften.

b Führt die Handlung aus, die zu dem passt, was ihr gerade lernt, oder stellt euch eine passende Szene vor und sagt das Wort oder den Satz dabei laut vor euch hin (nicht im Unterricht!). Bei konkreten Begriffen (z. B. der Einrichtung eines Zimmers) könnt ihr auch die Gegenstände z. B. mit kleinen Klebezetteln beschriften.

Ejemplos:

Me levanto. → Steht dabei auf.

Hablo con un amigo / una amiga. → Stellt euch vor, wie ihr mit einem Freund oder einer Freundin spricht.

4 Lernen im Kontext

Merkt euch zu den Vokabeln möglichst immer auch einen Satz, z. B. die rot gedruckten Sätze aus dem lektionsbegleitenden Vokabular oder einen Satz aus dem Lektionstext oder einer Übung.

Mit den Sätzen lernt ihr nicht nur die einzelnen Wörter besser. Sie helfen euch, für das Sprechen bedeutsame und häufig vorkommende Wendungen als „Bausteine“ zu lernen. Darüber hinaus prägt euch weitere Informationen ein, z. B. Verbformen oder Präpositionen, die immer zusammen mit einem Verb stehen.

Lernt daher auch einmal einen Teil eines Lektionstextes oder einer Übung auswendig, der euch gut gefällt. Besonders behaltenswirksam sind Lieder, da Rhythmus und Melodie das Lernen des Textes unterstützen. Es muss auch nicht immer ein „echtes“ spanisches Lied sein: Ihr könnt selbst Sätze oder schwierige Wörter und Formen mit einer bekannten Melodie unterlegen oder sie rhythmisch sprechen.

5 Sprechen und Hören

Nehmt Wörter, die ihr euch schlecht merken könnt, oder auch kleine Sätze oder Satzteile auf Kassette oder mit dem MP3-Player auf. Sprecht zuerst das Wort und den Beispielsatz mit Übersetzung auf Band, dann folgen noch einmal Wort und Beispielsatz ohne Übersetzung. Lasst danach eine Pause, dann noch einmal Wort und Beispielsatz mit Übersetzung. Beim Anhören sprecht ihr die Übersetzung selbst in die Pause und vergleicht dann, ob eure Lösung richtig war.

6 Vokabelkartei

Schreibt jede Vokabel – am besten in einem Satzzusammenhang (s. o. „Lernen im Kontext“) – auf eine Karteikarte oder auf ein kleines Blatt. Auf eine Seite schreibt ihr den spanischen Ausdruck, auf die Rückseite die deutsche Bedeutung.

Legt euch einen Karteikasten mit 5 Fächern an. Die Karten kommen zuerst ins erste Fach. Alle Wörter, die ihr beim Abfragen wisst, kommen ins zweite Fach, dann ins dritte usw. Wenn ihr ein Wort nicht wisst, kommt es zurück ins erste Fach.

Tipps:

- Probiert verschiedene Möglichkeiten des Wortschatzlernens aus und findet heraus, mit welcher Strategie oder welchen Strategien ihr Vokabeln am besten behalten könnt.
- Es gibt viele weitere Möglichkeiten. Tauscht euch mit euren Mitschülerinnen und Mitschülern darüber aus, wie sie Wörter erfolgreich lernen und probiert deren Strategien aus.

Éste / ésta es ...

Éste es Mario y ésta es Cristina.

Dies ist ...

Dies ist Mario und dies ist Cristina.

Texte verstehen

Texte verstehen kann ganz Unterschiedliches bedeuten. So gibt es Texte, in denen jedes Wort wichtig ist (z. B. Kochrezepte oder Bedienungsanleitungen) und andere, in denen nur einzelne Informationen für mich von Bedeutung sind (z. B. im Fahrplan oder Telefonbuch). Wie genau ich einen Text verstehen muss, hängt oft auch von meinen Interessen ab: Bei der Inhaltsangabe zu einem Film will ich nur wissen, ob es sich um eine Liebesgeschichte oder einen Krimi handelt, bei einer spannenden Geschichte dagegen will ich jedes Wort verstehen.

1 Schriftliche Texte erschließen

a Einen Text vollständig erarbeiten

Wenn ihr einen neuen Text auf Spanisch lest, werdet ihr schon viel verstehen. Um auch den Rest zu entschlüsseln, geht ihr folgendermaßen vor:

- Seht euch die Abbildungen beim Text und den Titel an und überlegt, worum es in dem Text gehen könnte (siehe dazu auch „Wortschatz erschließen – Abbildungen“). Haltet eure Vermutungen fest.
- Lest den Text ein erstes Mal und konzentriert euch zunächst auf das, was ihr versteht. Unterstreicht dabei wichtige Wörter (wenn ihr mit eurem eigenen Exemplar arbeitet) oder notiert sie.
- Überlegt, wie alles zusammenpasst (versucht, einen roten Faden zu finden) und vergleicht die Ergebnisse mit euren Vermutungen, die ihr zuvor formuliert habt. Wenn nicht alles zusammenpasst, überlegt: Habt ihr etwas übersehen oder falsch verstanden? Ergänzt oder korrigiert eure Vermutungen. Wenn möglich, vergleicht eure Ergebnisse auch mit einem Partner oder in der Gruppe.
- Lest den Text mindestens noch einmal und versucht (z. B. mit Hilfe der Wortschließungstechniken) weitere Wörter abzuleiten.
- Wenn ihr einen Text ganz genau verstehen müsst, erarbeitet ihr anschließend auch noch die fehlenden Details und schlagt z. B. die unbekanntenen Wörter im Vokabelverzeichnis oder im Wörterbuch nach.

Tipp:

Haltet euch nicht bei einzelnen Wörtern auf, die ihr nicht versteht, sondern versucht zunächst grob den Inhalt zu erfassen. Davon ausgehend fällt die Arbeit an den Details leichter.

b Gezielt nach bestimmten Informationen suchen

Um bestimmte Informationen zu finden, ist es nicht nötig, den gesamten Text zu lesen.

- Für Informationen zu Preisen, Jahreszahlen oder Uhrzeiten sucht ihr nur die Zeilen heraus, in denen Zahlen stehen. Diese springen beim Blick auf die Seite gut ins Auge. Seht euch dann diese Zeilen genauer an und findet heraus, welche die gesuchte Information enthält.
- Für Informationen zu bestimmten Personen überfliegt ihr den Text und sucht nach Zeilen, in denen der Name der Person vorkommt. Lest aber auch die nachfolgenden Zeilen, denn der Name wird ja nicht in jedem Satz wiederholt.
- Für andere Inhalte überlegt ihr euch vorher geeignete Stichwörter und sucht dann nach diesen. Wenn ihr z. B. angeben sollt, was jemand abends gemacht hat, sind «por la tarde» oder «por la noche» geeignete Stichwörter.

Tipp:

Übt zusammen mit einem Partner /einer Partnerin. Sucht aus einem Lektionstext, den ihr im Unterricht noch nicht durchgenommen habt, ein Wort heraus und nennt es ihm /ihr. Er /sie versucht es möglichst schnell zu finden. Macht diese Übung öfters, bis ihr merkt, dass ihr schneller werdet.

2 Gesprochene Texte verstehen

Lest euch die Aufgaben zu Hörtexten vor dem ersten Hören immer genau durch um zu wissen, was ihr tun müsst. Sollt ihr nur verstehen, worum es in dem Text geht? Bestimmte Informationen suchen? Den Text zusammenfassen?

a Informationen in Hörtexten suchen

Geht dabei ähnlich vor wie bei schriftlichen Texten: Überlegt euch, worauf ihr achten müsst (Zahlen?, Namen?, Stichwörter?) und konzentriert euch beim Hören darauf. Wenn ihr die Informationen gefunden habt, hört den Text noch mindestens ein weiteres Mal an und überprüft eure Lösung.

b Gesprochene Texte global und im Detail verstehen

Überlegt euch vor dem Hören anhand des Titels, der Abbildungen und Bildunterschriften, worum es in dem Text gehen könnte. Im Lehrbuch geben oft auch die Fragen zum Text wichtige Hinweise. Überlegt euch auch, was ihr zu diesem Thema schon wisst.

Hört euch dann den Text ein erstes Mal an und notiert Wörter und Inhalte, die ihr verstanden habt. Wenn möglich, tauscht euch mit anderen Personen darüber aus und versucht, alles in einen logischen Zusammenhang zu bringen. Hört dann den Text noch ein- oder zweimal und versucht, noch mehr zu verstehen. Wie bei schriftlichen Texten gilt auch beim Hören: alles, was ihr bereits wisst und erarbeitet habt, hilft euch, weitere Details des Textes zu verstehen.

Tipp:

Zur Bearbeitung der Aufgaben zu Hörtexten ist es in der Regel nicht nötig, jedes Wort verstanden zu haben.

3 Notizen anfertigen

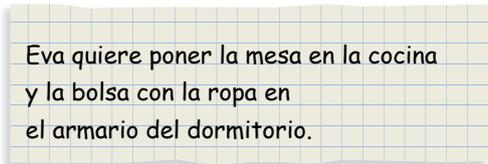
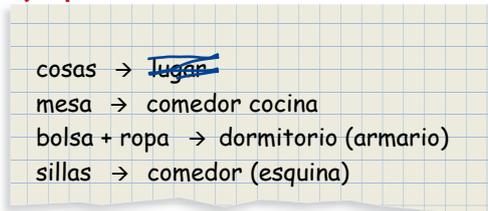
Sowohl beim Lesen als auch beim Hören eines längeren Textes ist es sinnvoll, Notizen anzufertigen. So kann man sich nach und nach wichtige Inhalte erarbeiten.

- Arbeitet zunächst auf einem Notizzettel.
- Schreibt keine ganzen Sätze; Stichpunkte reichen aus. Ihr könnt auch Zeichen oder Abkürzungen verwenden.
- Versucht, Wichtiges von Unwichtigem zu trennen.
- Lasst zwischen einzelnen Stichwörtern genügend Platz, damit ihr beim nochmaligen Hören weitere Informationen ergänzen könnt.
- Nutzt Tabellen oder Raster. Bereitet diese möglichst bereits vor dem ersten Lesen /Hören vor. Verwendet zur Vorbereitung die Leitfragen zum Text. Hilfreich ist auch folgendes Raster:

¿Quién? / ¿Quiénes?	¿Dónde?	¿Cuándo?	¿Qué pasa?	¿Por qué?
---------------------	---------	----------	------------	-----------

- Schreibt nach Abschluss der Aufgabe eure Notizen ins Reine oder beantwortet mit ihrer Hilfe die gestellten Fragen. Wenn ein Text viele wichtige Informationen enthält, könnt ihr die Notizen auch in eine Skizze (Zeitleiste, Informationsnetz) umarbeiten, die ihr später z. B. für die Vorbereitung auf Klassenarbeiten wiederverwenden könnt. Ein Informationsnetz ist aufgebaut wie ein Vokabelnetz, nur enthält es nicht einzelne Wörter oder Ausdrücke, sondern Informationen, die ihr lernen wollt.

Ejemplo

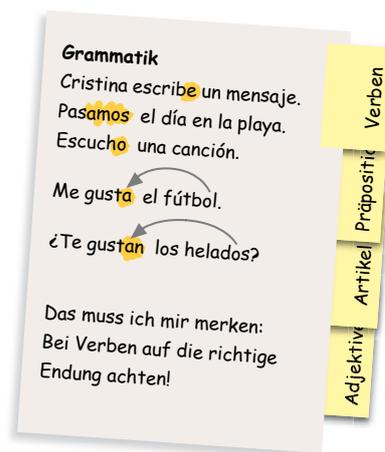


Fehler vermeiden

1 Ein Fehler- oder Korrekturheft anlegen

Fehler sind beim Erlernen einer Fremdsprache völlig normal, aber sie können die Verständigung stören. Deshalb ist es wichtig, möglichst fehlerfrei zu sprechen und zu schreiben. Mit einem Fehlerheft verschafft ihr euch einen Überblick darüber, welche Art von Fehlern ihr im Spanischen häufig macht. Dadurch könnt ihr euch schnell und gezielt verbessern.

1. Teilt euer Heft in Rubriken ein: z.B. Grammatik, Vokabular, Rechtschreibung und unterteilt diese Rubriken, z. B. „v oder b?“, „doppelte Konsonanten“, „Akzentsetzung“ für die Rechtschreibung.
2. Notiert Wörter oder Sätze mit verbesserten Fehlern in der passenden Rubrik und hebt die Stellen hervor, an denen ihr die Fehler gemacht habt.
3. Findet heraus, welches eure Fehlerschwerpunkte sind.
4. Übt die Pensen mit euren Fehlerschwerpunkten besonders häufig.
5. Notiert jeweils auch, was ihr beachten müsst und haltet dies in Kurzform fest, z. B. *rr, ss, ll*.
6. Fragt euren Lehrer / eure Lehrerin, ob die Klasse ihre Fehlerhefte auch einmal bei einer Klassenarbeit benutzen darf.



2 Selbstkontrolle und -korrektur

- Legt eine Checkliste an, auf der ihr notiert, auf welche Punkte ihr besonders achten müsst (vgl. „Fehlerheft“, Punkt 5) und benutzt diese stets bei der Erstellung von Texten und vor Klassenarbeiten. Lest dazu eure fertigen Texte mehrmals durch und achtet jeweils nur auf einen Aspekt (z. B. Endungen der Verben).
- Tauscht eure Arbeiten ab und zu mit einem Partner aus: Fehler in fremden Texten fallen einem mehr auf als in eigenen.
- Legt eine „Expertenliste“ an, die ihr im Klassenzimmer aufhängt, und auf der ihr notiert, wer etwas besonders gut kann. Diesen Mitschüler / diese Mitschülerin könnt ihr ansprechen, wenn ihr Fragen zu dieser Struktur habt.
- Vergleicht bei Übungen mit Lösungen (z. B. die *Autocontrol*-Übungen im *Cuaderno de actividades*) die Lösung sehr sorgfältig mit eurem Ergebnis. Nur wenn ihr alle Fehler findet und verbessert, hat die Übung ihren Zweck erfüllt.
- Versucht eure Kenntnisse realistisch einzuschätzen, z. B. mit den Fragen zur *Auto-Evaluación* bei den *Autocontrol*-Übungen. Diese sind nur für euch selbst da, nicht für euren Lehrer oder eure Lehrerin. Nur wenn ihr euch selbst eine ehrliche Antwort gebt, könnt ihr Defizite erkennen und gezielt angehen.

Nachschlagen

Das zweisprachige Wörterbuch

Ein zweisprachiges Wörterbuch der spanischen Sprache hat im Allgemeinen zwei Teile: spanisch – deutsch und deutsch – spanisch. Dort sind die Wörter in alphabetischer Reihenfolge verzeichnet. Viele Wörter haben aber mehrere Bedeutungen. Ein Wörterbuch listet diese nicht einfach nur auf, sondern enthält weitere Informationen, die helfen, die richtige Übersetzung zu finden. Ein Lexikoneintrag ist in der Regel ungefähr folgendermaßen aufgebaut:

1. Stichwort sowie Aussprache und Betonung
2. Wortart (z. B. Adjektiv, Pronomen) oder grammatische Kategorie (z. B. transitives oder intransitives Verb, maskulines oder feminines Substantiv)
3. eine oder mehrere Bedeutungen
4. Hinweise zur Unterscheidung mehrerer Bedeutungen oder Angabe des Fachgebiets, in dem das Wort in einer bestimmten Bedeutung verwendet wird
5. weitere Angaben zur Verwendung
6. typische Wortverbindungen oder Redewendungen
7. Hinweis auf übertragene Bedeutungen oder Stilebenen (z. B. Umgangssprache)

Geht folgendermaßen vor, um die richtige Bedeutung eines Wortes zu finden:

- im spanisch-deutschen Wörterbuch oder Wörterbuchteil:
 - Sucht zuerst die passende Wortart oder grammatische Kategorie. Überlegt euch ggf. den Stamm des Wortes (es könnte z. B. ein konjugiertes Verb sein.)
 - Lest den dazu gehörenden Eintrag durch und findet den Teilbereich oder das Fachgebiet, zu dem der Satz gehört, den ihr bearbeitet.
 - Prüft immer, ob die ausgewählte Bedeutung zum bearbeiteten Satz passt.
- im deutsch-spanischen Wörterbuch oder Wörterbuchteil:
 - Sucht auch hier zuerst die passende Wortart oder grammatische Kategorie.
 - Schaut euch die Angaben zur Unterscheidung mehrerer Bedeutungen genau an und findet heraus, welche dem gesuchten Wort am nächsten kommt.
 - Lest auch die typischen Wortverbindungen und Beispielsätze der ausgewählten Übersetzung. Sie geben oft Aufschluss über die Verwendung oder grammatische Besonderheiten.
 - Nutzt das spanisch-deutsche Wörterbuch, um die Bedeutung des gefundenen spanischen Wortes zu überprüfen oder mehr über dessen Verwendung zu erfahren.
 - Schlagt auch deutsche Synonyme nach.

¡Ahora vosotros!

a) Traducid las frases al alemán.

1. En nuestro barrio van a tirar el supermercado.
2. A Laura no le tiran las discotecas.
3. Voy a tirar el póster de Britney Spears. Ya no me gusta.

b) Traducid las frases al español.

1. Laura malt sich die Zeit aus, die sie in Spanien verbringen wird.
2. Das kann ich mir nicht vorstellen.
3. Pablo kann sich unter den «aguacates» der SMS-Nachricht nichts vorstellen.

Tipps:

- Jedes Wörterbuch ist etwas anders aufgebaut. Seht euch in eurem Wörterbuch die Erklärungen zum Aufbau an und macht euch auch mit den wichtigsten Abkürzungen vertraut.
- Nehmt nicht sofort die erste angegebene Bedeutung, sondern lest jeden Eintrag mindestens so weit, bis ihr sicher seid, das passende Themengebiet gefunden zu haben.

tirar ¹ **tirar** ² I. vt ¹ (arrastrar) ziehen (de an + dat); **tira y afloja** Tauziehen nt; **a todo** ~ höchstens; ~ **de la lengua a alguien** jdm die Würmer aus der Nase ziehen ² (atraer) anziehen; **no me tiran los libros** ich mache mir nichts aus Büchern ³ (sacar) hervorziehen (de + akk) ⁴ (chirmenea, t. auto) ziehen ⁵ (colores): ~ **a rojo** ins Rote spielen ⁶ (vestidos): ~ **a esta camisa me tira de los hombros** diese Bluse spannt an den Schultern ⁷ (querer lograr): ~ **para director** Direktor werden wollen ⁸ (parecerse) ähneln **[a + dat]** ⁹ (torcer) abbiegen; **aquí cada uno tira por su lado** hier trennen sich unsere Wege ¹⁰ (disparar) schießen (a auf + akk); **al blanco** das Ziel treffen ¹¹ (loc): **¿cómo estás? – voy tirando** wie geht's? – es geht so II. vt ¹² (lanzar) werfen; ~ **pedras a alguien** mit Steinen nach jdm werfen ¹³ (malgastar) verschwenden ¹⁴ (desechar) wegwerfen ¹⁵ (disparar) schießen; (bombas) abwerfen; (cohetes) abfeuern ¹⁶ (derribar) zu Boden werfen; (árbol) fällen; (edificio) abreißen ¹⁷ (trazar) ziehen ¹⁸ (imprimir) drucken ¹⁹ (extender) spannen ²⁰ (foto) schießen ²¹ (loc): ~ **un mordisco** beißen; ~ **un pellizco** kneifen III. vr: ~ **se** ²² (lanzarse) sich stürzen (a in + akk, sobre auf + akk) ²³ (echarse) sich hinlegen (en auf + akk) ²⁴ (fam.: pasar) verbringen; ~ **se una hora esperando** eine ganze Stunde warten ²⁵ (acometer) (los)stürzen (a in + akk, sobre auf + akk)

vorstellen I. vt ¹ (nach vorn, davor stellen) poner delante (vor de) ² (Uhr) adelantarse ³ (vorführen, bekannt machen) presentar; **darf ich Ihnen Frau Müller** ~? permítame presentarle a la Sra. Müller ⁴ (bedeuten) significar; **was soll das** ~? ¿qué significa esto? ⁵ (darstellen) representar ⁶ (ausmalen): **sich dat etw** ~ imaginarse algo; **das kann ich mir gut** ~ me lo puedo imaginar muy bien; **darunter kann ich mir nichts** ~ eso no me dice nada; **stell dir mal vor!** (fam) ¡imagínate! ⁷ (Konditionen, Preis): **sich dat etw** ~ tener pensado algo ⁸ (mit etw verbinden): **sich dat etwas/nichts unter etw dat** ~ tener una idea/no tener ni idea de qué puede ser algo II. vr: **sich** ~ (sich bekannt machen) presentarse; **sich bei einem Unternehmen** ~ presentarse en una empresa

PONS Schülerwörterbuch Spanisch.
Stuttgart: Ernst Klett Sprachen, 2003.

Texte schreiben

1 Das Schreiben von Texten vorbereiten

- Schreibt nicht planlos drauflos, sondern stellt sicher, dass ihr wisst, was ihr genau schreiben müsst (z. B. einen Dialog, eine Antwort auf eine E-mail, die Fortsetzung einer Geschichte usw.). Lest dazu die Aufgabe genau durch.
- Überlegt, was ihr schreiben wollt. Wenn ihr eine Antwort oder eine Fortsetzung schreibt, verschafft euch zuerst einen Überblick, was bereits gesagt wurde – z. B. durch eine Skizze; s. dazu oben „Notizen anfertigen“. Notiert wichtige Stichwörter und ordnet sie.
- Erstellt mit Hilfe der Stichwörter einen Schreibplan, bzw. eine Gliederung.
- Schreibt erst dann den Text. Die Vorbereitung dauert so zwar etwas länger, aber das Schreiben geht schneller und eure Texte werden besser.

2 Eigene Texte verbessern

- Reiht nicht nur Hauptsätze aneinander, sondern verwendet Satzverknüpfungen und Strukturwörter, um zeitliche oder logische Bezüge aufzuzeigen.
- Vermeidet die Wiederholung der gleichen Wörter. Verwendet stattdessen Synonyme und Antonyme, Wörter mit ähnlicher Bedeutung, Oberbegriffe usw.
- Überprüft den Text auf Fehler, die ihr häufig macht

Tipp:

Überprüft fertige Texte immer noch einmal im Hinblick auf Inhalt (logischer Aufbau, Thema/Aufgabenstellung) und Sprache (Satzverknüpfungen, Abwechslungsreichtum, Fehler).

Aufzählung / zeitliche Abfolge	primero, después, entonces, al final cuando, mientras antes de / después de + <i>inf.</i>
Kausalbeziehungen	por eso, porque
Gegensätze	pero
Zweck	para + <i>inf.</i>
weitere Satzverbindungen	además, por cierto

A dice: ...	A pregunta: ...
B dice: ...	B contesta: ...
A dice: ...	A dice: ...
P dice: ...	B explica: ...

3 Einen Text zusammenfassen

Ein *resumen* fasst die wichtigen Aussagen eines Textes zusammen. Sein Ziel ist z. B. jemanden, der den Text nicht gelesen hat, kurz über den Inhalt zu informieren. Es steht im Präsens.

Um ein *resumen* zu schreiben:

- Unterteilt den Text in Sinnabschnitte. Schreibt zu jedem Sinnabschnitt ein bis zwei Sätze. Das gesamte *resumen* sollte nicht länger als maximal ein Drittel des Ausgangstextes sein.
- Behaltet die Reihenfolge des Ursprungstextes bei und verbindet die Sätze durch Strukturwörter.
- Beschränkt euch auf das Wichtige; lasst Beispiele und ausschmückende Details weg.
- Verwendet keine direkte Rede und keine Kommentare über den Inhalt des Textes.
- Beginnt eure Zusammenfassung mit einem Einleitungssatz, der den Titel und das Thema des Textes nennt. (Diesen Satz schreibt man am besten als letztes, wenn man sich den gesamten Inhalt erarbeitet hat.) Bei literarischen Texten oder Zeitschriftenartikeln wird im Einleitungssatz auch der Name des Autors genannt.

Selbstkontrolle und Selbstkorrektur

Fehler machen gehört beim Fremdsprachenlernen dazu und ist ganz natürlich. Häufig kommen Fehler unter Stress oder bei großer Konzentration auf den Inhalt zustande, doch bei genauerem Überlegen hätte man sie gar nicht gemacht. Fehler zeigen aber auch euren derzeitigen Wissensstand an und geben euch Aufschluss darüber, an welchen Punkten noch Übungsbedarf besteht. Deswegen gilt: **Lieber viel sagen und Fehler in Kauf nehmen, als „korrekt“ schweigen!** Folgende Fragen helfen euch, euren auf Spanisch geschriebenen Text selbst zu verbessern. Geht sie nach dem Verfassen systematisch durch.

1. **Habt ihr alle Akzente gesetzt?**
un álbum, rápido, una película, fantástico, además
2. **Habt ihr den richtigen Artikel verwendet?**
un mapa, un árbol, la luna, la envidia
3. **Sind alle Adjektive den Substantiven angeglichen?**
las ciudades grandes y modernas
4. **Habt ihr die Verbformen richtig geschrieben?**
conozco, duerme, dijimos, despidieron, hicimos, deis, vayáis...
5. **Folgen den Verben die richtigen Präpositionen?**
ir a, salir de, estar en...
6. **Habt ihr die richtigen Zeiten verwendet?**
Cuando Miguel leía el periódico, Pepa preparaba la comida. Sonó el teléfono. Pepa contestó. Era su madre que estaba en casa de su tía y le dijo...
7. **Habt ihr *ser*, *estar* und *hay* richtig verwendet?**
estoy en casa, es de Figueres, hay muchas tiendas y bares
8. **Habt ihr die Pronomen richtig verwendet?**
la he visto ayer, le lleva mi libro, se las doy
9. **Habt ihr den *subjuntivo* richtig verwendet?**
Tengo miedo de que te vayas..., para que sepas..., no creo que las cosas sean así.
10. **Habt ihr die Zeitenfolge bei der indirekten Rede beachtet?**
dice que ha estado en Madrid y que pasó un buen fin de semana..., dijo que venía una semana más tarde...
11. **Konzentriert euch auch auf euren Stil. Geht euren Text noch einmal durch.**
Verwendet ihr häufig das Wort „y“? Benutzt ihr sehr oft das Wort „después“ oder „hay“?

¡Ahora vosotros!

1. Schreibt einen kurzen Text in der Vergangenheit, der mindestens zehn komplexe Sätze enthält.
2. Schaut euren Text mit Hilfe der obigen Fragen 1–11 noch einmal selbst durch. Sucht nach Flüchtigkeitsfehlern und überlegt, was ihr an eurem Stil verbessern könnt (denn auch für den Ausdruck gibt ja Punkte!).
3. Tauscht nun euren Text mit einem Mitschüler / einer Mitschülerin. Versucht euch gegenseitig Tipps für weitere Verbesserungen zu geben.
4. Analysiert eure alten Klassenarbeiten nach den häufigsten Fehlern. Was sind eure „Lieblingsfehler“ in den folgenden Kategorien?

Rechtschreibung und Akzente	Angleichung des Adjektivs	Zeitengebrauch	<i>ser, estar, hay</i>	<i>subjuntivo</i>	Indirekte Rede	Stil

5. Fasst eure häufigsten Fehler auf einem Plakat zusammen, hängt sie in der Klasse aus oder heftet sie in einem Ordner zusammen, den ihr für jeden Mitschüler / jede Mitschülerin kopiert.

Eigenverantwortliches Lernen / eigene Ziele setzen

Hier ist eine Auswahl von Möglichkeiten, die euch helfen, deutliche Fortschritte in euren Spanischkenntnissen zu erzielen. Überlegt, was für euch umsetzbar ist.

- Legt eine **Vokabelkartei** für wichtige spanische Ausdrücke, Beispielsätze, Verben und Adjektive an oder überarbeitet eure schon bestehende **Vokabelkartei** und übt damit.
- Erstellt **Übungen** zu Konjugationen / Pronomen / Verben ..., die ihr euch nicht gut merken könnt. Tauscht sie mit eurem Mitschüler / eurer Mitschülerin aus und erweitert somit eure Sammlung.
- Wiederholt **Lektionen**, bei denen ihr größere Lücken habt mit einem Mitschüler / einer Mitschülerin.
- Viel sprachlicher Input fördert das Sprachenlernen! Lest einen spanischen **Text**, der euch interessiert, parallel zum Lehrbuch.
- Schaut euch im Internet **Informationen** zu eurem Hobby auf Spanisch an. Arbeitet dabei evtl. auch mit einem Online-Wörterbuch.
- Hört spanische **Lieder** und versucht, die Liedtexte zu übersetzen.
- Versucht, einen spanischsprachigen **Gesprächspartner** (Muttersprachler an der Schule oder im Bekanntenkreis) zu finden und unterhaltet euch mit ihm / ihr über alles Mögliche.
- Bietet eine **Präsentation** auf Spanisch zu einem Thema an. Dies könnte z. B. die Vorstellung eures Lieblingsbuches, ein Lied eurer Lieblingsgruppe oder ein Bericht über ein spanisches Thema sein. Recherchiert und versucht, ohne zu viele unbekannte Wörter zu verwenden, über euer Thema zu berichten.



Was unternimmt ihr, um eure Spanischkenntnisse zu verbessern?

Ich werde:

Ich will dies ab / bis / am ... tun
(Zeitraum, Datum):

Relevante Informationsquellen

Im Lehrbuch findet ihr viele Informationen über Menschen und Länder der spanischsprachigen Welt. Wenn ihr aber noch mehr über ein Thema wissen wollt oder wenn ihr euch für ein Referat vorbereitet, braucht ihr weitere Informationen, die nicht im Buch stehen. Am besten ist es, wenn ihr gleich mit Material in der Fremdsprache arbeitet. Dazu gibt es eine Reihe von Informationsquellen. Macht doch einmal einen Test. Bewertet dabei die unterschiedlichen Quellen hinsichtlich ihrer Vor- und Nachteile.



¡Ahora vosotros!

Teilt euch in Gruppen von 2–3 Schülern auf. Verteilt die folgenden Informationsquellen möglichst vollständig. Legt dar, was in eurer Informationsquelle zu finden ist. Sucht mehrere Beispiele, die ihr gefunden habt, als Beleg. Gebt auch eine Bewertung eurer Informationsquelle ab.

- Öffentliche Bücherhalle / Bibliothek / Stadtbücherei. Dort findet ihr Enzyklopädien, Nachschlagewerke, Zeitungen und Bücher zu speziellen Themen
- Landes- und Universitätsbibliotheken
- Spanische Zeitungen und Zeitschriften aus großen Zeitungsläden, z. B. an Bahnhöfen oder Flughäfen
- Spanische Zeitungen und Zeitschriften „online“ (z. B. www.elpais.com, www.abc.es, www.elperiodico.com, www.lavanguardia.es)
- Suchmaschinen auf Spanisch (www.google.es, <http://es.yahoo.com>, <http://es.altavista.com>)
- Spanische podcasts oder Rundfunkprogramme (lateinamerikanische und spanische Radiosender unter www.radioes.net/cadenas.asp, www.podcast-es.org)
- Spanische Chatrooms oder Foren
- Spanische Grammatikhilfen „online“
- Spanische Dictionarios „online“ (www.pons.de, www.rae.es, <http://elmundo.es/diccionarios>)
- Spanische Fernsehsender (z. B. www.rtve.es, <http://es.arcoiris.tv>, www.cnn.com/espanol)
- Sendungen im deutschen Fernsehen oder Radio über Spanien
- Interview mit Muttersprachlern oder Personen, die sich besonders gut in eurem Thema auskennen.

Nuestra fuente de información:

Aspectos positivos

Aspectos negativos

Umgang mit dem Wörterbuch

Wörterbücher können uns helfen, fremdsprachliche Texte zu erstellen. Allerdings muss man beim Umgang mit Wörterbüchern vorsichtig sein. Grundsätzlich ist es besser, Texte, so weit wie möglich, mit den schon bekannten Wörtern zu schreiben und nicht zu viele neue Ausdrücke einzubauen oder gar ganze Sätze mit Hilfe des Wörterbuchs zu konstruieren. Folgende Tipps erleichtern euch die Arbeit mit dem Wörterbuch.

1 Das zweisprachige Wörterbuch

Verwendet bei euren spanischen Sätzen nicht vorschnell die entsprechende deutsche Form. Häufig wird in der Fremdsprache ein ganz anderes Verb, eine andere Präposition oder eine ganz andere Konstruktion benutzt.

- a** Gesucht wird der Ausdruck „jemanden auf einen Gedanken bringen“. Unter „bringen“ werden verschiedene Verben angegeben, wie *traer, llevar, transportar, ...*. Welches Verb soll in diesem Kontext nun verwendet werden? Schlagt nun beim Substantiv „Gedanke“ nach, vielleicht kommt ihr dort rascher zum richtigen Ausdruck.
- b** Diese Methode könnt ihr auch anwenden, wenn ihr euch die Bedeutung eines spanischen Satzes erschließen möchtet: *Y de repente se armó una bronca tremenda*. Bei welchem Wort / welchen Wörtern habt ihr nachgeschlagen? Welches Wort führte euch zum Ziel?
- c** Am besten ist es, wenn man sich bei einem gefundenen Wort immer rückversichert, ob dies auch der gesuchte Ausdruck ist. Wir brauchen z. B. zur Beschreibung eines Bildes den Ausdruck: eine intensive Farbe.
Zuerst schlagen wir im Deutsch-Spanischen-Wörterbucheil unter „intensiv“ nach und das Wörterbuch bietet uns: *intenso* und *intensivo*. Jetzt schlagen wir im Spanisch-Deutschen-Wörterbucheil einmal unter „intenso“ und dann unter „intensivo“ nach. Eine der beiden Möglichkeiten führt uns zum gesuchten Ausdruck.

¡Ahora vosotros!

Sucht nun folgende Ausdrücke in einem zweisprachigen Wörterbuch:

- a) intensive Farbe
- b) eine Fangfrage stellen
- c) dieser Chili brennt im Hals / auf der Zunge

2 Das einsprachige Wörterbuch

Ein gutes einsprachiges Wörterbuch bietet viele Beispielsätze und nennt Wörter derselben Wortfamilie mit ihren jeweiligen Anschlüssen.

¡Ahora vosotros!

Teilt euch in zwei Gruppen auf. Jeder Schüler / jede Schülerin schlägt ein bekanntes Wort im Wörterbuch nach. Die Schüler geben der Reihe nach drei verschiedene Erklärungen pro Wort an die andere Gruppe weiter. Nur eine davon ist richtig. Errät die Gruppe das Wort, bekommt sie einen Punkt, tippt sie auf die falsche Erklärung, wird ihr ein Punkt abgezogen. Es gewinnt die Gruppe mit der höchsten Punktzahl.

3 Wörterbücher und Nachschlagewerke online

- a** Es gibt zahlreiche Lexika in spanischer Sprache, z. B. das Wörterbuch der *Real Academia Española* (www.rae.es) oder die *Wikipedia* (<http://es.wikipedia.org>). Denkt aber daran, dass nicht alles, was ihr im Internet über euer Thema findet, korrekt ist, denn z. B. die *Wikipedia* wird von privaten Nutzern geschrieben und die Artikel sind nicht immer gleich guter Qualität. Überprüft deshalb den Inhalt der gefundenen Informationen grundsätzlich an anderen Quellen.
- b** Um ein Wort nachzuschlagen, könnt ihr ein Online-Wörterbuch verwenden, wie z. B. unter <http://dict.leo.org>. Klickt bei Deutsch-Spanisch auf „Wörterbuch“ und gebt das gesuchte Wort oder den gesuchten Begriff ein.
- c** Schaltet die Suchmaschinen auf Spanisch um. Klickt z. B. bei GOOGLE auf „Sprachtools“. Dann stellt unter „Seiten geschrieben auf: ...“ „Spanisch“ ein und gebt einen Suchbegriff ein.

Wortschatz erschließen

Man kann in einer Fremdsprache nicht alle Wörter kennen. Zum Glück muss man das auch gar nicht, denn viele Wörter sind ableitbar. Kennt man zum Beispiel das Wort: *la cocina*, so ist es einfach, die Wörter *cocinar* oder *el cocinero / la cocinera* in einem Text zu verstehen. Noch einfacher wird es, wenn diese Wörter in einem Satzzusammenhang stehen: *Juan Mari Arzak es un cocinero famoso. Lo visitamos en su cocina y estaba cocinando algo que olía muy bien.*

Diese Wörter, die man versteht, ohne sie gelernt zu haben, nennt man den *potentiellen Wortschatz*. Man kann diesen trainieren, indem man genau auf verwandte Wörter und Ableitungsregeln achtet.

¡Ahora vosotros!

1. Arbeitet zu zweit. Übertragt die Tabelle in euer Heft und ergänzt gemeinsam die fehlenden Wörter. Überlegt danach jeweils die korrekten Übersetzungen.

sustantivo	verbo	adjetivo
el conocimiento		
		trabajador
el interés		
	alegrarse (de)	
		lluvioso
la nieve		nevado
la restauración		
		necesario

2. Überlegt mit eurem Mitschüler / eurer Mitschülerin die Bedeutung folgender Präfixe (Vorsilben) und Suffixe (Nachsilben). Welcher Bedeutungsunterschied besteht zu dem angegebenen Wort aus derselben Wortfamilie?

Prefijos		Sufijos	
esperado	inesperado	helado	heladería
contento	descontento	banco	banquero
posible	imposible	recepción	repcionista
feliz	infeliz	hablar	hablador
		comer	comida
		entrar	entrada
		rápido	rapidez
		bello	belleza
		pequeño	pequeñito
		poco	poquito

3. Wie ihr seht, versteht ihr mehr Wörter, als ihr vermutet. Erschließt euch nun die Bedeutung der folgenden Wörter (a und b).

ganar (en alemán: verdienen, gewinnen)

¿Qué significa: a) la ganancia b) el ganador / la ganadora ?

4. Schlagt nun in einem einsprachigen Wörterbuch nach und gebt zu jedem angegebenen Wort möglichst viele Wörter derselben Wortfamilie an. Überlegt euch danach eine Übersetzung. Tauscht eure Ergebnisse untereinander aus und vervollständigt sie.

a) marchoso, -a b) preferencia c) sorprendente d) sentimental

Lesestrategien

Beim Lesen eines fremdsprachlichen Textes kann es leicht passieren, dass man sich zu sehr auf die unbekanntenen Wörter konzentriert und nicht mehr wahrnimmt, wie viel man vom Text bereits versteht!

1 Vor dem Lesen

Konzentriert euch zunächst auf das, was ihr bereits kennt oder was ihr aus dem Kontext erschließen könnt. Sucht nach „Verstehensinseln“.

1. Beachtet das Fettgedruckte bei Zeitungen und die Bildunterschriften.
2. Seht euch evtl. zum Text gehörige Abbildungen genau an.

Versucht dann, euch einen groben Überblick über den Inhalt des Textes zu verschaffen. Formuliert eure Erwartungen und Fragen an den Text:

- Um welche Textsorte handelt es sich? (Bericht, Erzählung, Dialog, Tagebuch, ...)
- Was ist das zentrale Thema des Textes?
- Wer spricht?
- Was ist die Aussage des Textes?

2 Systematisches Texterschließen

Mit den folgenden Lesestrategien könnt ihr fremdsprachliche Texte verstehen, auch wenn ihr nicht jedes Wort genau kennt. Welche Technik geeignet ist, ergibt sich daraus, welche Art von Information ihr sucht:

- Wollt ihr nur wissen, worum es grob im Text geht? (**Strategie A**)
- Sucht ihr nur eine ganz bestimmte Information? (**Strategie B**)
- Oder wollt ihr zu einem Aspekt alle Details erarbeiten? (**Strategie C**)

Wenn ihr einen Text komplett erschließen wollt, könnt ihr die drei Techniken (A – C) auch nacheinander anwenden.

Strategie A: Cursorisches Lesen:

Verschafft euch einen Gesamteindruck über den Text, indem ihr ihn überfliegt. Konzentriert euch auf die Wörter, die ihr kennt und versucht, den Inhalt des Textes zusammenzufassen, ohne dass ihr jedes Wort verstehen wollt.

Strategie B: Selektives Lesen:

Stellt euch konkrete Fragen und sucht im Text nach den Abschnitten, in denen sie beantwortet werden. In einem Text, der beispielsweise vom Tourismus in Andalusien handelt, möchtet ihr wissen, ob man im Hotel Tennis spielen oder am Strand surfen kann. Ihr durchsucht den Text nach folgenden Schlüsselbegriffen: Sport (*deporte*), Sportangebote (*ofertas de deporte*), Tennis (*tenis*), Surfschule (*escuela de surf*), ... , markiert den Absatz bzw. schreibt euch den konkreten Satz / die konkreten Sätze heraus.

Strategie C: Detailgenaues Lesen:

Lest an den Stellen, an denen ihr eure Antworten gefunden habt, noch einmal genauer nach und sucht detailliertere Informationen zu euren Schlüsselwörtern.

Im Tourismustext schaut z. B. nach der Zahl der Tennisplätze (*pistas de tenis*), den Gebühren (*tarifas*), Flutlicht (*iluminación con proyectores*), etc. und gebt diese Informationen in euren eigenen Worten wieder.

¡Ahora vosotros!

Erprobt jetzt die oben genannten Strategien dem Text „Toledo – La ciudad de las tres culturas“ auf der nächsten Seite.

1. Worum geht es im Text? Nennt die wichtigsten Themen.
2. Welche arabischen Einflüsse sieht man heute noch in Toledo und woher stammen sie? Überlegt zunächst, nach welchen Stichwörtern ihr suchen müsst.
3. Versucht, zu den in 1. gefundenen Themen möglichst detaillierte Informationen zu nennen. Welche Einzelheiten werden im Text jeweils erwähnt?

Wichtige Informationen aus einem Text herauslesen und zusammenfassen

Sucht euch einen aktuellen Zeitungsartikel auf Spanisch (z. B. aus www.elpais.com, www.elmundo.es, www.elperiodico.com) und geht die folgenden Punkte (1–4) durch.

Ejemplo: Toledo – La Ciudad de las tres culturas
(www.elmundo.es/suplementos/viajes/2007/60/1169828984.html)

1 Verstehen

a Verschafft euch beim ersten Lesen zunächst einen groben Überblick. Formuliert Fragen an den Text und sucht dann gezielt nach Informationen. Diese könnten sein:

- Um welche Art von Text handelt es sich?
- Was ist das zentrale Thema des Textes?
- Was wird grob zu diesem Thema im Text gesagt?

b Welche Informationen finden sich darüber hinaus im Text? Lest ihn noch einmal und versucht nun, die Details zu erschließen. Stellt euch Fragen wie:

- Was wird in dem Text genau zu dem Thema gesagt?
- Welcher Meinung ist der Autor?
- Welche Argumente führt er an?
- Welche Absicht verfolgt er?

Manchmal habt ihr im Vorfeld schon konkrete Fragen vorgegeben. Sucht dann die Textstellen heraus, die diese beantworten. Manchmal müsst ihr auch über den Text hinausgehen und euch die Antwort selbst erschließen. Stützt euch dabei aber immer auf konkrete Aussagen im Text und sucht die Textstellen, die euch den Hinweis für eure Antwort geben.

2 Markieren

Markiert oder schreibt wichtige Informationen aus dem Text heraus. Versucht, die „Schlüsselwörter“, die für das Verständnis des Textes unerlässlich sind, zu erfassen. Das können einzelne Wörter, Begriffe oder auch ein ganzer Satz sein.

3 Strukturieren

Geht danach den Text Absatz für Absatz durch und gebt jeweils die zentrale Aussage stichwortartig wieder. Überlegt, in welchem Zusammenhang sie jeweils zu euren markierten Wörtern steht und in welcher logischen Verbindung die einzelnen Schlüsselwörter zusammenhängen: handelt es sich um mehrere, gleichwertige Argumente oder bedingen sie sich untereinander? Wenn ja, wie? Am besten, ihr veranschaulicht euch die Zusammenhänge durch ein Schaubild.

Ejemplo: Toledo – La ciudad de las tres culturas



4 Zusammenfassen

Schreibt eine kurze Zusammenfassung, die alle wichtigen Informationen des Textes enthält. Beschreibt zunächst in einem Satz, worum es in dem Text geht. Schließt auch die Überschrift in eure Überlegungen mit ein, oft gibt sie wertvolle Hinweise zur Aussage des Textes. Gebt dann die Argumente an. Eure Zusammenfassung sollte die Hauptaussage(n) des Textes widerspiegeln. Zur Überprüfung orientiert euch, z. B. an folgenden Fragen:

- ¿Qué?
- ¿Quién?
- ¿Dónde?
- ¿Cuándo?
- ¿Por qué?

Ejemplo:

Toledo - La ciudad de las tres culturas

Durante el periodo medieval había en Toledo una convivencia pácífica de las culturas cristiana, árabe y judía. Esta convivencia produjo un apogeo cultural. Hoy en día Toledo es Patrimonio de la Humanidad. Las sinagogas, las mezquitas, las iglesias y otros tesoros arquitectónicos son ejemplos de esta riqueza cultural. En varios museos están las obras de pintura, de escultura y de cerámica de los famosos artistas de Toledo como, por ejemplo, las pinturas de El Greco. La comida tradicional toledana consiste en diversos platos de carne. Además, el queso manchego y el mazapán de origen árabe son productos típicos de esta zona. Las fiestas de Semana Santa y del Corpus Christi como La Jornada Europea de la Cultura Judía y varios festivales de música son de gran interés turístico. En Toledo venden artesanía de gran variedad, pero también existe una extensa oferta comercial.

Arbeitsergebnisse vortragen

Wenn ihr eure Arbeitsergebnisse vor der Klasse vorträgt, ist es wichtig, dass eure Zuhörer das, was ihr sagt, nachvollziehen können. Sonst wird euer Vortrag schnell langweilig, obwohl ihr euch viel Mühe gegeben habt. Fünf Tipps, die ihr beim Verfassen beachten solltet:

1 Gebt eurem Vortrag eine klare Struktur.

Einleitung:

Stellt zunächst dar: Worum geht es? Was sind die wesentlichen Punkte? Warum habt ihr das Thema gewählt? Was findet ihr interessant? Nennt die wichtigsten Informationsquellen.

Hauptteil:

Behandelt nun die für euch wesentlichen Punkte des Themas. Erwähnt positive und negative Aspekte und die Hauptaussage des Textes.

Abschluss:

Fasst die Argumente zusammen und fügt eine eigene Stellungnahme hinzu. Gebt evtl. einen Ausblick auf die Zukunft oder auf verwandte Themen.

2 Gestaltet euren Vortrag übersichtlich.

- Klärt vor dem Vortrag die fünf wichtigsten Vokabeln und Ausdrücke.
- Verwendet keine komplizierten Formulierungen aus dem Internet oder aus spanischen Originaltexten. Versucht, die Dinge mit euren eigenen Worten auszudrücken. Das ist auch das Vokabular, das eure Mitschüler kennen.
- Gebt evtl. ein Handout aus, ein Blatt, auf dem ihr die wichtigsten Punkte eures Vortrags notiert.
- Stellt den Zuhörern Fragen zum Vortrag, damit sie auch miteinbezogen werden und feststellen können, ob sie wichtige Dinge richtig verstanden haben. Schreibt diese an die Tafel oder auf Folie. Ihr könnt auch ein Arbeitsblatt austeilen oder einen Fragebogen zusammenstellen und am Ende ein kleines Quiz mit eurer Klasse machen. Wer von euren Mitschülern/Mitschülerinnen konnte die meisten Fragen beantworten? Wichtig ist nur, dass ihr alle Fragen am Ende klärt und beantwortet.

3 Arbeitet mit visuellen Mitteln.

- Konzipiert den Ablauf eures Vortrags an der Tafel oder am Overheadprojektor.
- Verwendet zur Illustration eures Vortrags Folien (Bilder, Karten, Stichwörter,...) oder zeigt euren Mitschülern / Mitschülerinnen Gegenstände oder Fotos.
- Fertigt evtl. Zeichnungen an der Tafel an.
- Unterstützt euren Vortrag durch Gestik und Mimik.

4 Bezieht eure Zuhörer mit ein.

Unterbrecht bei längeren Vorträgen evtl. euren Vortrag an einer geeigneten Stelle und klärt die bisher gesagten Inhalte. Stellt eurer Klasse ruhig Rückfragen zu den von euch genannten Inhalten.

5 Findet einen interessanten Abschluss.

Überlegt euch eine gute Formulierung oder Frage für den Abschluss. Ihr könnt eurem Vortrag auch eine Diskussion anschließen.

Eine Präsentation vorbereiten

Wenn ihr Präsentationen vorbereitet, geht dabei systematisch nach folgenden Schritten vor:

1. Legt euer Thema fest und notiert eure Ziele (z. B. Überblick vermitteln, ein Detail herausarbeiten, Argumente abwägen).
2. Formuliert eure Ziele als Fragen und überlegt, wo ihr Antworten darauf finden könnt (siehe: 3. Relevante Informationsquellen).
3. Nachdem ihr die nötigen Informationen gefunden habt, ordnet sie anhand eines Struktogramms, Mindmaps oder Flussdiagramms.
4. Überlegt euch, wie ihr das Thema präsentieren wollt (Tafelbild, Overhead, PowerPoint).
5. Erarbeitet nun den Text für die Präsentation.
6. Überprüft dann noch einmal, ob die Präsentation inhaltlich logisch aufgebaut ist.
7. Überprüft Grammatik und Ausdruck und überlegt euch, welche Vokabeln ihr euren Mitschülern erklären müsst.
8. Probt eure Präsentation zu Hause und achtet darauf, ob ihr es in der vorgegebenen Zeit schafft. Kürzt gegebenenfalls die weniger wichtigen Stellen.



Hörverstehen

Ein Hörtext ist schon allein durch die Tatsache der gesprochenen Sprache und des meist deutlich schnelleren Sprechtempos auf Anhieb nicht leicht zu verstehen. Konzentriert euch am besten erst einmal darauf, folgende, wesentliche Fragen zu beantworten:

- Wer spricht?
- Wo befinden sich die Personen?
- Worum geht es?
- Welche Absichten verfolgen die Sprecher?

Hintergrundgeräusche (vorbeifahrende Autos, Musik, Geschirrgeklapper) geben Aufschluss darüber, wo sich die Sprecher befinden und lassen schon Vermutungen über den Gesprächsinhalt zu. Achtet bei einem Gespräch zwischen zwei Personen auch darauf, wie diese miteinander umgehen. Sprechen sie laut / leise, freundlich oder unfreundlich miteinander? Oft lässt sich schon daraus ein Gesprächsanlass ableiten. Macht euch am besten schon beim ersten Hören nützliche Stichwörter und vervollständigt diese beim zweiten und dritten Hören.

¡Ahora vosotros!

Der Lehrer / die Lehrerin wählt einen Ausschnitt aus einem spanischen Video, einer mitgeschnittenen Fernsehsendung o.Ä. aus und präsentiert diese Szene. Teilt euch in zwei Gruppen auf.

1. Die Gruppe schaut den Film ohne Ton an. Ratet zunächst, was die Personen sagen. Verlässt anschließend den Raum.
2. Die andere Gruppe hört den gesprochenen Text ohne Filmsequenz und errät, was in den Bildern der Szene geschieht.
3. Tauscht euch untereinander in Partnerarbeit aus und ergänzt eure gesammelten Informationen.
4. Schaut euch nun den Film gemeinsam an und vergleicht eure Ergebnisse.

Sinnerfassendes Vorlesen

Wenn ihr Texte laut vorlest, solltet ihr darauf achten, dass ihr auch verstanden werdet. Damit eure Zuhörer möglichst rasch den Sinn eures Textes erfassen, solltet ihr besonders auf Aussprache und Betonung achten.

1 Aussprache

Führt euch noch einmal die Ausspracheregeln des Spanischen vor Augen. Achtet auf die korrekte Aussprache der Konsonanten (z. B. c/z, v/b, s, rr...) und sprecht die Vokale möglichst offen.

2 Betonung

1. Lest den neuen Text zunächst leise, damit ihr wisst, worum es geht. Überlegt euch, wer spricht und welche Stellen für den Inhalt am wichtigsten sind.
2. Lest besonders lange Sätze und solche, die ihr noch nicht richtig verstanden habt, mehrmals leise. Werdet euch darüber klar, was der Hauptsatz und was die Nebensätze sind.
3. Achtet beim Vorlesen auf die richtige Betonung:

- Macht Sprechpausen bei Kommata und am Satzende.
- Macht in eurer Betonung kenntlich, wenn es sich um eine Frage handelt.
- Betont die inhaltlich wichtigen Stellen besonders. Reduziert dort euer Sprechtempo und macht kurze Pausen, damit die Zuhörer den Inhalt erfassen können.